

13.1. Der Schutz der Gesundheit der Bürger als staatliche Aufgabe

13.1.1. *Zum Wesen und Begriff des sozialistischen Gesundheitsschutzes*

Der sozialistische Gesundheitsschutz in der DDR ist eine umfassende Aufgabe der sozialistischen Gesellschaft und ihres Staates, die durch weitreichende politische, ökonomische, kulturell-erzieherische, medizinische und soziale Maßnahmen auf der Grundlage moderner Wissenschaft und Technik verwirklicht wird und die darauf gerichtet ist, die Gesundheit des Menschen zu fördern und zu erhalten oder wiederherzustellen.

„Wir betrachten die Gesundheit als physisches und psychisches, biologisches und soziales Leistungsvermögen, das sowohl optimale Beziehungen zwischen Mensch und Umwelt, zwischen Individuum und Gesellschaft als auch körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden sichert.“¹ *Der Gesundheitsschutz umfaßt die Gestaltung hygienischer Lebens- und Arbeitsbedingungen, die Entwicklung und Einhaltung hygienischer Verhaltensweisen sowie die medizinische Betreuung.* Innerhalb des Gesundheitsschutzes umfaßt das *Gesundheitswesen* als Bereich die Gesamtheit der Einrichtungen, die die medizinische Betreuung der Bürger sowie die spezifischen Funktionen der medizinischen Forschung, der Hygiene und Arbeitshygiene wahrnehmen

In der sozialistischen Gesellschaft besteht objektiv eine Übereinstimmung zwischen der gesellschaftlichen Entwicklung und ihren Erfordernissen sowie den notwendigen Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit der Bürger. Es gehört zum Wesen des Sozialismus, den Frieden zu sichern und damit die massenhafte Vernichtung menschlichen Lebens zu verhindern, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Bevölkerung kontinuierlich zu entwickeln und damit zunehmend bessere Voraussetzungen für die allseitige Persönlichkeitsentwicklung zu schaffen sowie durch eine qualifizierte medizinische Betreuung der Bürger die Gesundheit zu schützen und den Menschen zu helfen, ihre wertvollsten Güter, die Gesundheit und das Leben zu erhalten. Die politische Macht der Arbeiterklasse, die Führung der Gesellschaft durch die marxistisch-leninistische Partei und das sozialistische Eigentum an den Produktionsmitteln sind wesentliche Garantien für die Verwirklichung dieser Ziele. Sie ermöglichen es, das in der DDR verfassungsmäßig garantierte Grundrecht auf Schutz der Gesundheit jedes Bürgers (Art. 35 Verfassung) auf immer höherem Niveau zu verwirklichen.

Die im Programm der SED festgelegte Hauptaufgabe bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft umfaßt auch die Förderung, Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit der Bürger. „Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands tritt für die ständige Vervollkommnung des Gesundheitsschutzes ein, für die Schaffung günstiger Voraussetzungen, um die Errungenschaften der modernen Medizin anzuwenden und die Qualität der medizinischen Ar-

1 L. Mecklinger/H. Kriewald/R. Lämmel, *Gesundheitsschutz und soziale Betreuung der Bürger*, Berlin 1974, S. 9.³⁰